

Abkommen vom 21. Juni 1999

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen (mit Anhängen und Schlussakte)

Beschluss Nr. 1/2004 zur Änderung der Anlagen von Anhang 4 des Abkommens

Angenommen am 8. März 2004

In Kraft getreten für die Schweiz am 1. April 2004

Der Gemischte Ausschuss für Landwirtschaft,

gestützt auf das Abkommen vom 21. Juni 1999² zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, insbesondere auf Artikel 11,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Abkommen ist am 1. Juni 2002 in Kraft getreten.
- (2) Mit Anhang 4 soll der Handel zwischen den Parteien mit Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, für die Pflanzenschutzmassnahmen gelten, erleichtert werden. Der genannte Anhang 4 soll durch eine Reihe von Anlagen gemäss der Beschreibung in der an das Abkommen angefügten «Gemeinsamen Erklärung zur Durchführung des Anhangs 4 betreffend Pflanzenschutz» ergänzt werden (mit Ausnahme der Anlage 5, die zum Zeitpunkt des Abkommensabschlusses gebilligt wurde).
- (3) Der diesem Beschluss beigefügte Text ist nach den in den einzelnen Anlagen behandelten Themen wie folgt gegliedert:
- (4) In Anlage 1 Abschnitt A des vorliegenden Beschlusses sind die Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in einer der beiden Parteien festgelegt, für die beide Parteien vergleichbare Rechtsvorschriften haben, die einen gleichwertigen Schutz bieten, und die zwischen den beiden Parteien mit einem Pflanzenpass gehandelt werden können.
- (5) In Anlage 1 Abschnitt B des vorliegenden Beschlusses sind die Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in anderen Gebieten als demjenigen einer der beiden Parteien festgelegt, bei denen die pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften bei der Einfuhr in die beiden Parteien gleichwertige Ergebnisse bewirken und die zwischen den beiden Parteien mit einem Pflanzenpass, wenn sie in Anlage 1 Abschnitt A genannt sind, oder andernfalls frei gehandelt werden können.

¹ Übersetzung des französischen Originaltextes (RO 2004 2227).

² SR 0.916.026.81; AS 2002 2147

(6) In Anlage 1 Abschnitt C des vorliegenden Beschlusses sind die Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände mit Ursprung in einer der beiden Parteien festgelegt, für die die Parteien nicht über vergleichbare Rechtsvorschriften verfügen und den Pflanzenpass nicht anerkennen.

(7) Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die nicht ausdrücklich in Anlage 1 aufgeführt sind und nicht Pflanzenschutzmassnahmen seitens einer der beiden Parteien unterliegen, können zwischen beiden Parteien ohne Kontrollen im Zusammenhang mit den Pflanzenschutzmassnahmen (Dokumentenkontrolle, Nämlichkeitsprüfung, pflanzengesundheitliche Kontrollen) gehandelt werden.

(8) In Anlage 2 sind die Rechtsvorschriften der beiden Parteien aufgeführt, die gleichwertige Ergebnisse bewirken.

(9) In Anlage 3 sind die amtlichen Stellen aufgeführt, die zur Ausstellung des Pflanzenpasses befugt sind.

(10) In Anlage 4 sind die in Anhang 4 Artikel 4 genannten Gebiete sowie die diesbezüglichen besonderen Anforderungen aufgeführt, die von beiden Parteien eingehalten werden müssen.

(11) Die Bezugnahmen auf die Rechtsvorschriften in Anlage 5 sind den Änderungen dieser Rechtsvorschriften seit dem Ende der Verhandlungen anzupassen,

beschliesst:

Art. 1

Die Anlagen des Anhangs 4 des Abkommens werden durch den Text im Anhang dieses Beschlusses ersetzt.

Art. 2

Dieser Beschluss tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Unterzeichnet in Bern am 8. März 2004

Für die
Schweizerische Eidgenossenschaft:

Christian Häberli

Unterzeichnet in Brüssel
am 17. Februar 2004

Für die
Europäische Gemeinschaft:

Michael Scannell

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände

A. Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände mit Ursprung im Gebiet einer der beiden Parteien, für die beide Parteien vergleichbare Rechtsvorschriften haben, die einen gleichwertigen Schutz bieten, und den Pflanzenpass anerkennen

1 Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse

1.1 Pflanzen zum Anpflanzen bestimmt, ausgenommen Samen

Beta vulgaris L.

Humulus lupulus L.

Prunus L., andere als *Prunus laurocerasus* L. und *Prunus lusitanica* L.

1.2 Pflanzen, ausgenommen Früchte und Samen, jedoch einschliesslich lebendem Blütenstaub zur Bestäubung

Chaenomeles Lindl.

Crataegus L.

Cydonia Mill.

Eriobotrya Lindl.

Malus Mill.

Mespilus L.

Pyracantha Roem.

Pyrus L.

Sorbus L., ausser *Sorbus intermedia* (Ehrh.) Pers.

1.3 Ausläufer- oder knollenbildende Pflanzen, zum Anpflanzen bestimmt

Solanum L. nebst Hybriden

1.4 Pflanzen, ausgenommen Früchte

Vitis L.

1.5 Pflanzen, ausgenommen Früchte und Samen

Rhododendron spp., andere als *Rhododendron simsii* Planch.

Viburnum spp.

1.6 Holz, dessen natürliche Oberflächenrundung ganz oder teilweise erhalten ist, mit oder ohne Rinde, oder in Form von Plättchen, Schnitzeln, Spänen, Holzabfall oder Holzausschuss

- a) ganz oder teilweise aus:
- *Castanea* Mill., ausgenommen entrindetes Holz,
 - *Platanus* L., auch Holz ohne seine natürliche Oberflächenrundung,
- und
- b) wenn es einer der folgenden Bezeichnungen entspricht:

KN-Code	Warenbezeichnung
4401 10 00	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
4401 22 00	Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln
ex 4401 30	Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengesetzt
4403 99	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig zugerichtet: <ul style="list-style-type: none"> – nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt – anderes als Nadelholz, <i>Quercus</i> spp. oder <i>Fagus</i> spp.
ex 4404 20 00	Holzpfähle gespalten: Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: <ul style="list-style-type: none"> – anderes Holz als Nadelholz
4406 10 00	Bahnschwellen aus Holz <ul style="list-style-type: none"> – nicht imprägniert
ex 4407 99	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, nicht gehobelt, geschliffen oder keilverzinkt, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bohlen, Friese, Dielen: <ul style="list-style-type: none"> – anderes als Nadelholz, Tropenholz, <i>Quercus</i> spp. oder <i>Fagus</i> spp.

1.7 Lose Rinde

Castanea Mill.

2 Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände von Erzeugern mit Genehmigung für Erzeugung und Verkauf an Personen, die sich mit gewerbmässiger Pflanzenerzeugung befassen, ausgenommen für den Verkauf an den Endverbraucher vorbereitete und verkaufsfertige Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, für welche den Vertragsparteien gewährleistet wird, dass deren Erzeugung deutlich von derjenigen anderer Erzeugnisse getrennt ist

2.1 Pflanzen zum Anpflanzen bestimmt, ausgenommen Samen

Abies Mill.

Apium graveolens L.

Argyranthemum spp.

Aster spp.

Brassica spp.

Castanea Mill.

Cucumis spp.

Dendranthema (DC) Des Moul.

Dianthus L. nebst Hybriden

Exacum spp.

Fragaria L.

Gerbera Cass.

Gypsophila L.

Impatiens L.: alle Hybridsorten aus Neuguinea

Lactuca spp.

Larix Mill.

Leucanthemum L.

Lupinus L.

Pelargonium L'Hérit. ex Ait.

Picea A. Dietr.

Pinus L.

Platanus L.

Populus L.

Prunus laurocerasus L. und *Prunus lusitanica* L.

Pseudotsuga Carr.

Quercus L.

Rubus L.

Spinacia L.

Tanacetum L.

Tsuga Carr.

Verbena L.

Andere Pflanzen von krautigen Arten, ausser Pflanzen der Familie *Gramineae* und ausser Zwiebeln, Kormi, Rhizomen, Samen und Knollen.

2.2 Pflanzen zum Anpflanzen bestimmt, ausgenommen Samen

Solanaceae, ausgenommen Pflanzen der Nummer 1.3

2.3 Pflanzen, bewurzelt oder mit anhaftendem oder beigefügtem Kultursubstrat

Araceae

Marantaceae

Musaceae

Persea spp.

Strelitziaceae

2.4 Samen und Zwiebeln, zum Anpflanzen bestimmt

Allium ascalonicum L.

Allium cepa L.

Allium schoenoprasum L.

2.5 Zum Anpflanzen bestimmte Pflanzen

Allium porrum L.

2.6 Zwiebeln und zwiebelartige Knollen, zum Anpflanzen bestimmt

Camassia Lindl.

Chionodoxa Boiss.

Crocus flavus Weston cv. Golden Yellow

Galanthus L.

Galtonia candicans (Baker) Decne

Gladiolus Tourn. ex L.: Miniatursorten und deren Hybriden wie *G. callianthus* Marais, *G. colvillei* Sweet, *G. nanus* hort., *G. ramosus* hort. und *G. tubergenii* hort.

Hyacinthus L.

Iris L.

Ismene Herbert (= *Hymenocallis* Salisb.)

Muscari Mill.
Narcissus L.
Ornithogalum L.
Puschkinia Adams
Scilla L.
Tigridia Juss.
Tulipa L.

B. Pflanzen, pflanzliche Erzeugnisse und andere Gegenstände mit Ursprung in anderen Gebieten als demjenigen einer der beiden Parteien, bei denen die Pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften bei der Einfuhr in die beiden Parteien gleichwertige Ergebnisse bewirken und die zwischen den beiden Parteien mit einem Pflanzenpass, wenn sie in Abschnitt A dieser Anlage genannt sind, oder andernfalls frei gehandelt werden können

- 1 **Unbeschadet der in Abschnitt C dieser Anlage genannten Pflanzen alle zum Anpflanzen bestimmten Pflanzen, ausgenommen Same**
- 2 **Samen**
- 2.1 **Samen mit Ursprung in Argentinien, Australien, Bolivien, Chile, Neuseeland und Uruguay**

Cruciferae
Gramineae, andere als von *Oryza* spp.
Trifolium spp.
- 2.2 **Samen, gleich welchen Ursprungs, sofern er nicht das Gebiet einer der beiden Parteien betrifft**

Allium ascalonicum L.
Allium cepa L.
Allium porrum L.
Allium schoenoprasum L.
Capsicum spp.
Helianthus annuus L.
Lycopersicon lycopersicum (L.) Karst. ex Farw.
Medicago sativa L.
Phaseolus L.
Prunus L.

Rubus L.

Zea mays L.

2.3 Samen mit Ursprung in Afghanistan, Südafrika, Indien, Irak, Mexiko, Nepal, Pakistan und den Vereinigten Staaten von Amerika

Triticum

Secale

X Triticosecale

3 Pflanzenteile, ausgenommen Früchte und Samen

Acer saccharum Marsh., mit Ursprung in nordamerikanischen Ländern

Apium graveolens L. (Blattgemüse)

Aster spp., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern (Schnittblumen)

Castanea Mill.

Nadelholz (*Coniferales*)

Dendranthema (DC) Des Moul.

Dianthus L.

Eryngium L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern (Schnittblumen)

Gypsophila L.

Hypericum L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern (Schnittblumen)

Lisianthus L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern (Schnittblumen)

Ocimum L. (Blattgemüse)

Orchidaceae (Schnittblumen)

Pelargonium L'Hérit. ex Ait.

Populus L.

Prunus L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Rhododendron spp. andere als *Rhododendron simsii* Planch.

Rosa L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern (Schnittblumen)

Quercus L.

Solidago L.

Trachelium L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern (Schnittblumen)

Viburnum spp.

4 Früchte

Annona L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Cydonia Mill., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Diospyros L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Malus Mill., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Mangifera L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Momordica L.

Passiflora L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Prunus L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Psidium L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Pyrus L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Ribes L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Solanum melongena L.

Syzygium Gaertn., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

Vaccinium L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern

5 Knollen, nicht zum Anpflanzen bestimmt

Solanum tuberosum L.

6 Holz, dessen natürliche Oberflächenrundung ganz oder teilweise erhalten ist, mit oder ohne Rinde, oder in Form von Plättchen, Schnitzeln, Spänen, Holzabfall oder Holzausschuss

a) ganz oder teilweise aus:

– *Castanea* Mill.

– *Castanea* Mill., *Quercus* L., auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung, mit Ursprung in nordamerikanischen Ländern

– Nadelhölzer (*Coniferales*), andere als *Pinus* L., mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern, auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung

– *Platanus* L., *Pinus* L., auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung

– *Populus* L., mit Ursprung in Ländern des amerikanischen Kontinents

– *Acer saccharum* Marsh., auch ohne seine natürliche Oberflächenrundung, mit Ursprung in nordamerikanischen Ländern

und

b) wenn es einer der folgenden Bezeichnungen entspricht:

KN-Code	Warenbezeichnung
4401 10 00	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen
ex 4401 21 00	Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – von Nadelholz mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern
4401 22	Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln: – andere als von Nadelholz
ex 4401 30	Sägespäne, Holzabfälle und Holzausschuss, nicht zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen zusammengesetzt
ex 4403 20	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig zugerichtet: – nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt – von Nadelholz mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern
4403 91 00	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig zugerichtet: – nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt – von <i>Quercus</i> spp.
4403 99	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig zugerichtet: – nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt – anderes als von Nadelholz, <i>Quercus</i> spp. oder <i>Fagus</i> spp.
ex 4404 10 00	Holzpfähle gespalten: Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – von Nadelholz mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern
ex 4404 20 00	Holzpfähle gespalten: Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in der Längsrichtung gesägt: – andere als von Nadelholz
4406 10 00	Bahnschwellen aus Holz: – nicht imprägniert
ex 4407 10	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, nicht gehobelt, geschliffen oder keilverzinkt, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bohlen, Friese, Dielen: – von Nadelholz mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern
ex 4407 91	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, nicht gehobelt, geschliffen oder keilverzinkt, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bohlen, Friese, Dielen: – von <i>Quercus</i> spp.

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 4407 99	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, nicht gehobelt, geschliffen oder keilverzinkt, mit einer Dicke von mehr als 6 mm, insbesondere Balken, Bohlen, Friese, Dielen: – anderes als von Nadelholz, Tropenholz, <i>Quercus</i> spp. oder <i>Fagus</i> spp.
ex 4415 10	Kisten, Kistchen, Verschläge und Trommeln aus Holz mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern
ex 4415 20	Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger aus Holz mit Ursprung in aussereuropäischen Ländern
ex 4416 00	Fässer aus Holz, einschliesslich Fassstäbe, von <i>Quercus</i> spp.

Flachpaletten und Boxpaletten (KN-Code ex 4415 20) sind auch freigestellt, wenn sie die Normen für «UIC»-Paletten erfüllen und ein entsprechendes Konformitätszeichen tragen.

7 Erde und Kultursubstrat

- a) Erde und Kultursubstrat als solche(s), ganz oder teilweise bestehend aus Erde oder organischen Stoffen wie Teilen von Pflanzen, Humus, einschliesslich Torf oder Rinden, anderer Art als eigentlicher Torf;
- b) Pflanzen anhaftende oder beigefügte Erde oder Kultursubstrat, ganz oder teilweise bestehend aus den unter Buchstabe a) genannten Stoffen, oder ganz oder teilweise bestehend aus Torf oder einem festen organischen Stoff zur Erhaltung der Lebensfähigkeit der Pflanzen, mit Ursprung in
 - der Türkei,
 - Belarus, Estland, Georgien, Lettland, Litauen, Moldau, Russland und der Ukraine,
 - anderen aussereuropäischen Ländern als Algerien, Ägypten, Israel, Libyen, Marokko und Tunesien.

8 Lose Rinde von:

- Nadelbäumen (*Coniferales*)

9 Getreide mit Ursprung in Afghanistan, Südafrika, Indien, Irak, Mexiko, Nepal, Pakistan und den Vereinigten Staaten von Amerika, der Gattungen

Triticum

Secale

X Triticosecale

C. Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände mit Ursprung in einer der beiden Parteien, für die die Parteien nicht über vergleichbare Rechtsvorschriften verfügen und den Pflanzenpass nicht anerkennen

- 1 Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, die von einem Pflanzengesundheitszeugnis begleitet werden müssen, wenn sie durch einen Mitgliedstaat der Gemeinschaft eingeführt werden**
- 1.1 Pflanzen zum Anpflanzen bestimmt, ausgenommen Samen**
Clausena Burm. f.
Murraya Koenig ex L.
Palmae, andere als von *Phoenix* spp. mit Ursprung in Algerien und Marokko
- 1.2 Pflanzenteile, ausgenommen Früchte und Samen**
Phoenix spp.
- 1.3 Samen**
Oryza spp.
- 1.4 Früchte**
Citrus L. nebst Hybriden
Fortunella Swingle nebst Hybriden
Poncirus Raf. nebst Hybriden
- 2 Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft, die von einem Pflanzengesundheitszeugnis begleitet werden müssen, wenn sie in die Schweiz eingeführt werden**
- 3 Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in der Schweiz, deren Einfuhr in einen Mitgliedstaat der Gemeinschaft verboten ist**
- 3.1 Pflanzen, ausgenommen Früchte und Samen**
Citrus L. nebst Hybriden
Fortunella Swingle nebst Hybriden
Phoenix spp. mit Ursprung in Algerien oder Marokko
Poncirus Raf. nebst Hybriden
- 4 Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse mit Ursprung in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft, deren Einfuhr in die Schweiz verboten ist**
- 4.1 Pflanzen**
Cotoneaster Ehrh.
Stranvaesia Lindl.

Rechtsvorschriften

Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft:

- Richtlinie 69/464/EWG des Rates vom 8. Dezember 1969 zur Bekämpfung des Kartoffelkrebses
- Richtlinie 69/465/EWG des Rates vom 8. Dezember 1969 zur Bekämpfung des Kartoffelnematoden
- Richtlinie 69/466/EWG des Rates vom 8. Dezember 1969 zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus
- Richtlinie 74/647/EWG des Rates vom 9. Dezember 1974 zur Bekämpfung von Nelkenwicklern
- Entscheidung 91/261/EWG der Kommission vom 2. Mai 1991 zur Anerkennung Australiens als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. *et al.*
- Richtlinie 92/70/EWG der Kommission vom 30. Juli 1992 mit Einzelheiten zu den für die Anerkennung von Schutzgebieten in der Gemeinschaft erforderlichen Untersuchungen
- Richtlinie 92/90/EWG der Kommission vom 3. November 1992 über die Verpflichtungen der Erzeuger und Einführer von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen oder anderen Gegenständen sowie über die Einzelheiten ihrer Registrierung
- Richtlinie 92/105/EWG der Kommission vom 3. Dezember 1992 über eine begrenzte Vereinheitlichung der bei der Verbringung bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse oder anderer Gegenstände innerhalb der Gemeinschaft zu verwendenden Pflanzenpässe, zur Festlegung des Verfahrens für ihre Ausstellung sowie der Kriterien und des Verfahrens betreffend Austauschpässe
- Entscheidung 93/359/EWG der Kommission vom 28. Mai 1993 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, für Holz von *Thuja* L. mit Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika Ausnahmen von bestimmten Vorschriften der Richtlinie 77/93/EWG des Rates vorzusehen
- Entscheidung 93/360/EWG der Kommission vom 28. Mai 1993 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, für Holz von *Thuja* L. mit Ursprung in Kanada Ausnahmen von bestimmten Vorschriften der Richtlinie 77/93/EWG des Rates vorzusehen
- Entscheidung 93/365/EWG der Kommission vom 2. Juni 1993 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, für wärmebehandeltes Nadelholz mit Ursprung in Kanada Ausnahmen von bestimmten Vorschriften der Richtlinie 77/93/EWG des Rates vorzusehen, und zur Festlegung der Kennzeichnung des wärmebehandelten Holzes

- Entscheidung 93/422/EWG der Kommission vom 22. Juni 1993 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, für künstlich getrocknetes Nadelholz mit Ursprung in Kanada Ausnahmen von bestimmten Vorschriften der Richtlinie 77/93/EWG des Rates vorzusehen, und zur Festlegung der Kennzeichnung des künstlich getrockneten Holzes
- Entscheidung 93/423/EWG der Kommission vom 22. Juni 1993 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, für künstlich getrocknetes Nadelholz mit Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika Ausnahmen von bestimmten Vorschriften der Richtlinie 77/93/EWG des Rates vorzusehen, und zur Festlegung der Kennzeichnung des künstlich getrockneten Holzes
- Richtlinie 93/50/EWG der Kommission vom 24. Juni 1993 über die amtliche Registrierung der Erzeuger bestimmter, nicht in Anhang V Teil A der Richtlinie 77/93/EWG des Rates aufgeführter Pflanzen bzw. der Sammel- und Versandstellen im Gebiet der Erzeugung
- Richtlinie 93/51/EWG der Kommission vom 24. Juni 1993 mit Vorschriften über das Verbringen bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderer Gegenstände durch Schutzgebiete und über das Verbringen bestimmter Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderer Gegenstände mit Ursprung in und innerhalb von Schutzgebieten
- Richtlinie 93/85/EWG des Rates vom 4. Oktober 1993 zur Bekämpfung der bakteriellen Ringfäule der Kartoffel
- Richtlinie 94/3/EG der Kommission vom 21. Januar 1994 über ein Verfahren zur Meldung der Beanstandung einer Sendung oder eines Schadorganismus, die aus einem Drittland stammen und eine unmittelbare Gefahr für die Pflanzengesundheit darstellen
- Richtlinie 95/44/EG der Kommission vom 26. Juli 1995 mit den Bedingungen, unter denen bestimmte Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände gemäss den Anhängen I bis V der Richtlinie 77/93/EWG des Rates zu Versuchs-, Forschungs- und Züchtungszwecken in die Gemeinschaft oder bestimmte Schutzgebiete derselben eingeführt oder darin verbracht werden dürfen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/46/EG der Kommission vom 25. Juli 1997
- Entscheidung 97/5/EG der Kommission vom 12. Dezember 1996 zur Anerkennung Ungarns als frei von *Clavibacter michiganensis* (Smith) Davis et al. ssp. *sepedonicus* (Spieckerman. et Kotthoff) Davis et al.
- Richtlinie 98/22/EG der Kommission vom 15. April 1998 mit Mindestanforderungen für die Durchführung von Pflanzengesundheitskontrollen von aus Drittländern eingeführten Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen oder anderen Gegenständen in der Gemeinschaft an anderen Kontrollstellen als denen des Bestimmungsorts
- Richtlinie 98/57/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Bekämpfung von *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al.

- Entscheidung 98/83/EG der Kommission vom 8. Januar 1998 zur Anerkennung mehrerer Drittländer und Gebiete von Drittländern als frei von *Xanthomonas campestris* (für *Citrus* pathogene Stämme), *Cercospora angolensis* Carv. et Mendes und *Guignardia citricarpa* Kiely (für *Citrus* pathogene Stämme), zuletzt geändert durch die Entscheidung 2003/129/EG vom 25. Februar 2003
- Entscheidung 98/109/EG der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, vorübergehend Sofortmassnahmen gegen die Verbreitung von Thrips palmi Karny hinsichtlich Thailands zu treffen
- Entscheidung 1999/355/EG der Kommission vom 26. Mai 1999 über Sofortmassnahmen gegenüber China (ausgenommen Hongkong) zum Schutz gegen die Verbreitung von *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky), zuletzt geändert durch die Entscheidung 1999/516/EG vom 28. Juli 1999
- Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000 über Massnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/116/EG vom 4. Dezember 2003
- Entscheidung 2001/219/EG der Kommission vom 12. März 2001 über befristete Sofortmassnahmen in Bezug auf ganz oder teilweise aus unbehandeltem Nadelholz hergestelltes Verpackungsmaterial mit Ursprung in Kanada, China, Japan und den USA
- Entscheidung 2001/218/EG der Kommission vom 12. März 2001 zur Verpflichtung der Mitgliedstaaten, vorübergehend zusätzliche Massnahmen gegen die Verbreitung von *Bursaphelenchus xylophilus* (Steiner et Buhner) Nickle *et al.* (dem Kiefernfasenwurm) gegenüber anderen Gebieten Portugals zu treffen als denjenigen, in denen dieser Schadorganismus bekanntermassen nicht vorkommt, zuletzt geändert durch die Entscheidung 2003/127/EG vom 24. Februar 2003
- Entscheidung 2003/64/EG der Kommission vom 28. Januar 2003 mit vorübergehenden Massnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung des Pepino mosaic virus bei zum Anpflanzen bestimmten Tomatenpflanzen
- Entscheidung 2001/575/EG der Kommission vom 13. Juli 2001 zur Anerkennung der Slowakei und Sloweniens als frei von *Clavibacter michiganensis* (Smith) Davis *et al.* ssp. *sepedonicus* (Spieckerman et Kotthoff) Davis *et al.*
- Entscheidung 2002/757/EG der Kommission vom 19. September 2002 über vorläufige Sofortmassnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Ausbreitung von *Phytophthora ramorum* Werres, De Cock & Man in 't Veld sp. nov. in die bzw. in der Gemeinschaft
- Entscheidung 2002/360/EG der Kommission vom 13. Mai 2002 zur Änderung der Massnahmen Österreichs zum Schutz gegen die Einschleppung von *Anoplophora glabripennis* (Motschulsky)

- Entscheidung 2002/674/EG der Kommission vom 22. August 2002 zur Anerkennung der Slowakischen Republik als frei von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. *et al.*
- Entscheidung 2003/450/EG der Kommission vom 18. Juni 2003 zur Anerkennung der Bestimmungen der Tschechischen Republik zur Bekämpfung von *Clavibacter michiganensis* (Smith) Davis et al. ssp. *sepedonicus* (Spieckerman et Kotthoff) Davis et al. als gleichwertig mit den Bestimmungen der Gemeinschaft.

Bestimmungen der Schweiz:

- Verordnung vom 28. Februar 2001 über Pflanzenschutz (AS 2001 1191), zuletzt geändert am 26. November 2003 (AS 2003 4925).
- Verordnung des EVD vom 15. April 2002 über die verbotenen Pflanzen (AS 2002 1098).
- Verordnung des BLW vom 25. Februar 2004 über vorübergehende Pflanzenschutzmassnahmen (AS 2004 1599).

**Für die Ausstellung des Pflanzenpasses zuständige
amtliche Stellen****Europäische Gemeinschaft:**

B

Agence fédérale pour la sécurité
de la chaîne alimentaire
Administration du contrôle
de la production végétale primaire
W.T.C. III, 24^e étage
Boulevard Simon Bolivar, 30
B-1000 Bruxelles
Tél.: +32 2 208 50 48
Fax: +32 2 208 51 70

Federaal Agentschap voor de Veiligheid
van de Voedselketen
Bestuur Controle Primaire Productie
Plant aardige sector
W.T.C. III, 24 ste verdieping
Simon Bolivarlaan, 30
B-1000 Brussel
Tél.: +32 2 208 50 48
Fax: +32 2 208 51 70

DK

Ministeriet for Fødevarer, Landbrug og Fiskeri
Plantedirektoratet
Skovbrynet 20
DK-2800 Lyngby
Tel.: +45-45 26 36 00
Fax: +45-45 26 36 13

D

Baden-Württemberg

Landesanstalt für Pflanzenschutz
Reinsburgstrasse 107
70197 Stuttgart
Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Stuttgart
Regierungspräsidium Karlsruhe
Pflanzenschutzdienst
Karlsruhe
Regierungspräsidium Freiburg
Pflanzenschutzdienst
Freiburg

Bayern	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Institut für Pflanzenschutz Freising
Berlin	Pflanzenschutzamt Berlin Amtliche Pflanzengesundheitskontrolle Berlin
Brandenburg	Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft Abteilung PS-Pflanzenschutzdienst Frankfurt (Oder)
Bremen	Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen Pflanzengesundheitskontrolle Bremen und Bremerhaven
Hamburg	Institut für Angewandte Botanik der Universität Hamburg Abteilung Amtliche Pflanzenbeschau Hamburg
Hessen	Regierungspräsidium Giessen Pflanzenschutzdienst Hessen Wetzlar
Mecklenburg-Vorpommern	Landespflanzenchutzamt Mecklenburg-Vorpommern Rostock
Niedersachsen	Landwirtschaftskammer Hannover Pflanzenschutzamt Hannover Landwirtschaftskammer Weser-Ems Pflanzenschutzamt Oldenburg
Nordrhein-Westfalen	Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Rheinland Bonn Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe Münster
Rheinland-Pfalz	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Koblenz Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt a.d. Weinstrasse

Saarland	Landwirtschaftskammer für das Saarland Pflanzenschutzamt Saarbrücken
Sachsen	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Fachbereich Pflanzliche Erzeugung Dresden
Sachsen-Anhalt	Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Altmark Sachgebiet Pflanzenschutz Stendal Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte Sachgebiet Pflanzenschutz Halberstadt Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt Sachgebiet Pflanzenschutz Dessau Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd Sachgebiet Pflanzenschutz Weissenfels
Schleswig-Holstein	Amt für ländliche Räume Kiel Abteilung Pflanzenschutz Kiel Amt für ländliche Räume Lübeck Abteilung Pflanzenschutz Lübeck Amt für ländliche Räume Husum Abteilung Pflanzenschutz Husum
Thüringen	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Jena Referat Pflanzenschutz Erfurt-Kühnhausen

EL

Ministry of Agriculture
Directorate of Plant Produce Protection
Division of Phytosanitary Control
3–5, Ippokratous Str.
EL-10 164 Athens
Tel.: +30-210-361 5394
Fax: +30-210-361 7103

E

Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación
Dirección General de Agricultura
Subdirección General de Sanidad Vegetal
C Alfonso XII no. 62
28014 Madrid
Tel.: 34 91 347 82 54
Fax: 34 91 347 82 63

1. Andalucía
Dirección General
de la Producción Agraria
c/ Tabladilla, s/n
41013 Sevilla
Tel.: 34 95 503 22 79
Fax: 34 95 503 31 62
2. Aragón
Centro de Protección Vegetal
Av. Montañana, 930
50059 Zaragoza
Tel.: 34 976 71 63 85
Fax: 34 976 71 63 88
3. Asturias
Dirección General de Agroalimentación
c/ Coronel Aranda, 2
33005 Oviedo – Asturias
Tel.: 34 985 10 56 37
Fax: 34 985 10 55 17
4. Baleares
Dirección General de Agricultura
c/ Foners, 10
07006 Palma de Mallorca – Baleares
Tel.: 34 971 17 61 05
Fax: 34 971 17 61 56
5. Cantabria
Dirección General de Agricultura
c/ Gutierrez Solana, s/n
39011 Santander
Tel.: 34 942 20 78 39
Fax: 34 942 20 78 03

-
- | | |
|-----------------------|---|
| 6. Castilla y Leon | Dirección General de
Producción Agropecuaria
c/ Rigoberto Cortejo, 14
47014 Valladolid
Tel.: 34 983 41 90 02
Fax: 34 983 41 92 38 |
| 7. Castilla la Mancha | Dirección General de la
Producción Agropecuaria
c/ Pintor Matías Moreno, 4
45002 Toledo
Tel.: 34 925 26 67 11
Fax: 34 925 26 68 97 |
| 8. Cataluña | Dirección General de Producción Agraria
e Innovación Rural
Gran Vía de les Corts Catalanes, 612
08007 Barcelona
Tel.: 34 93 304 67 00
Fax: 34 93 304 67 60 |
| 9. Extremadura | Servicio de Sanidad Vegetal
Av. De Portugal, s/n
06800 Mérida – Badajoz
Tel: 34 924 00 23 40
Fax: 34 924 00 21 36 |
| 10. Galicia | Dirección General de Producción y
Sanidad Agropecuaria
Edificio Administrativo San Cayetano, s/n
15781 Santiago de Compostela –
A Coruña
Tel.: 34 981 54 47 77
Fax: 34 981 54 57 35 |
| 11. La Rioja | Dirección General del Instituto de Calidad
de la Rioja
Av. de la Paz, 8
26071 Logroño – La Rioja
Tel.: 34 941 29 16 00
Fax: 34 941 29 16 02 |
| 12. Madrid | Dirección General de Agricultura
Ronda de Atocha, 17
28012 Madrid
Tel.: 34 91 580 19 28
Fax: 34 91 580 19 53 |

-
- | | |
|----------------|---|
| 13. Murcia | Dirección General de Industrias y
Asociacionismo Agrario
Plaza Juan XXIII, s/n
30071 Murcia
Tel.: 34 968 36 27 31
Fax: 34 968 36 22 26 |
| 14. Navarra | Dirección General de Agricultura y
Ganadería
c/ Tudela, 20
31003 Pamplona – Navarra
Tel.: 34 848 42 66 32
Fax: 34 848 42 67 10 |
| 15. Pais Vasco | Dirección de Agricultura y Ganadería
c/ Donostia – San Sebastian, 1
01010 Vitoria – Gasteiz – Alava
Tel.: 34 945 01 96 36
Fax: 34 945 01 97 01 |
| 16. Valencia | Dirección General de Investigación e
Innovación Agraria y Ganadería
c/ Amadeo de Saboya, 2
46010 Valencia
Tel.: 34 96 342 48 36
Fax: 34 96 342 48 43 |
-

F

Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation, de la Pêche et des Affaires Rurales
Direction Générale de l'Alimentation
Sous-direction de la Qualité et de la Protection des végétaux
251, Rue de Vaugirard
F-75732 Paris Cedex 15
Tél.: +33.1-49558153
Fax: +33.1-49555949

IRL

Department of Agriculture and Food
Horticulture and Plant Health Division
Maynooth Business Campus
IRL-Maynooth Co. Kildare
Tel.: +353-1-5053354
Fax: +353-1-5053564

I

Ministero delle Politiche Agricole e Forestali (MiPAF)
Servizio Fitosanitario
Via XX Settembre 20
I-00187 ROMA
Tel.: + 39 06 46656098
Fax: + 39 06 4814628

L

Ministère de l'Agriculture
A.S.T.A.
16, route d'Esch – BP 1904
L-10 19 Luxembourg
Tél.: +352-457172-218
Fax: +352-457172-340

NL

Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit
Plantenziektenkundige Dienst
Geertjesweg 15 – Postbus 9102
NL-6700 HC Wageningen
Tel.: +31-317-496911
Fax: +31-317-421701

A

Burgenland	Burgenländische Landwirtschaftskammer Esterhazystrasse 15 7001 Eisenstadt Tel. 02682/702/656 Fax. 02682/702/691
Kärnten	Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 11, Agrarrecht Amtlicher Pflanzenschutzdienst Kohldorfer Strasse 98 9020 Klagenfurt Tel. 0463/536/31108 Fax. 0463/536/31100
Niederösterreich	Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer Amtlicher Pflanzenschutzdienst Wiener Strasse 64 3100 St. Pölten Tel. 02742/259/2600 Fax. 02742/259/2209

Oberösterreich	Landwirtschaftskammer für Oberösterreich Amtlicher Pflanzenschutzdienst Auf der Gugl 3 4021 Linz Tel. 0732/6902/1412 Fax. 0732/6902/1427
Salzburg	Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Salzburg Amtlicher Pflanzenschutzdienst Schwarzstrasse 19 5024 Salzburg Tel. 0662/870571/241 Fax. 0662/870571/295
Steiermark	Landwirtschaftliches Versuchszentrum Steiermark Fachabteilung 10 B Amtlicher Pflanzenschutzdienst Burggasse 2 8010 Graz Tel. 0316/877/2817 Fax. 0316/877/6643
Tirol	Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung III c – Amtlicher Pflanzenschutzdienst Meinhardstrasse 8 6020 Innsbruck Tel. 0512/508/2549 Fax. 0512/508/2545
Vorarlberg	Landwirtschaftskammer für Vorarlberg Amtlicher Pflanzenschutzdienst Montfortstrasse 9–11 6901 Bregenz Tel. 05574/400/230 Fax. 05574/400/602
Wien	Magistrat der Stadt Wien Magistratsabteilung 42 Amtlicher Pflanzenschutzdienst Am Heumarkt 2b 1030 Wien Tel. 01/9112555 Fax. 01/9112555/42

P

Direcção-Geral de Protecção das Culturas
Quinta do Marquês
P-2780-155 Oeiras
Tel.: +351-21-446 40 50
Fax: +351-21-442 06 16

FIN

Plant Production Inspection Centre (KTTK)
Plant Protection Department
P.O. Box 42
FIN-00501 HELSINKI, Finland
Tel.: +358-9-5765 111
Fax: +358-9-5765 2734

S

Swedish Board of Agriculture
Plant Protection Service
S-551 82 Jönköping
Tel.: +46-36-155000
Fax: +46-36-122522

UK

Department for Environment, Food and Rural Affairs
Plant Health Division
Foss House, King's Pool
1-2 Peasholme Green
UK-York YO 1 7PX
Tel.: +44-1904-455161
Fax: +44-1904-455163

Scottish Executive Environment and Rural Affairs Dept. (SEERAD)
Pentland House
47 Robb's Loan
UK-Edinburgh EH14 1TW

National Assembly for Wales
Animal and Plant Health Division
Welsh Assembly Government
Crown Buildings
Cathays Park
UK-Cardiff CF10 3NQ

Department of Agriculture and Rural Developments (DARD)
Dundonald House
Upper Newtonards Road
UK-Belfast BT4 3SB

Department of Agriculture and Fisheries

P.O. Box 327

Howard Davis Farm

Trinity

UK-Jersey JE4 8UF

Chief Executive Officer

Committee for Horticulture

Raymond Falla House, PO Box 459

Longue Rue (Burnt Lane)

St. Martin's

UK-Guernsey GY1 6AF

Ministry of Agriculture

Knockaloe Peel

UK-Isle of Man IM5 3AJ

Forestry Commission

231 Corstorphine Road

UK-Edinburgh EH12 7AT

Schweiz

Bundesamt für Landwirtschaft

Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst

CH-3003 Bern

Tel.: +41-31-3222550

Fax: +41-31-3222634

Gebiete gemäss Artikel 4 und für sie geltende besondere Anforderungen

Die in Artikel 4 genannten Gebiete und die für sie geltenden besonderen Anforderungen, die von beiden Parteien eingehalten werden müssen, sind in den nachstehenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften der beiden Parteien festgelegt:

Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft:

Richtlinie 2001/32/EG der Kommission vom 8. Mai 2001 zur Anerkennung pflanzengesundheitlich besonders gefährdeter Schutzgebiete innerhalb der Gemeinschaft und zur Aufhebung der Richtlinie 92/76/EWG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/46/EG vom 4. Juni 2003.

Richtlinie 2000/29/EG des Rates vom 8. Mai 2000 über Massnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/116/EG vom 4. Dezember 2003.

Bestimmungen der Schweiz:

Verordnung vom 28. Februar 2001 über Pflanzenschutz, Anhang 4, Teil B (AS 2001 1191), zuletzt geändert am 26. November 2003 (AS 2003 4925).

Anhang
Anlage 5

Informationsaustausch

Bei den in Artikel 9 Absatz 1 genannten Informationen handelt es sich um Folgende:

- die Notifizierung der Beanstandung von Sendungen oder Schaderregern aus Drittländern oder aus einem Teilgebiet der Parteien, die eine unmittelbare Gefahr für die Pflanzengesundheit gemäss der Richtlinie 94/3/EG darstellen;
- die Notifizierung gemäss Artikel 16 der Richtlinie 2000/29/EG.